

Nisthilfen oder Insektenhotels

Eine Einladung

Der Bau von Nisthilfen für verschiedene Insekten scheint zunächst recht einfach zu sein. Doch sollte man sich dabei nicht von einem großen Teil der einschlägigen Literatur oder den zum Kauf angebotenen Modellen in den Baumärkten leiten lassen.



Foto: Stephan Joecke

Wir, der BUND Regionalverband Elbe-Heide und der Verein [Konau 11 Natur](#), wollen versuchen, hier ein wenig Klarheit zu schaffen. Für die Veranstaltung hat Obstbaumwart und Insektenkundler, sowie Kenner der Totholz bewohnenden Lebewesen, Stephan Joecke einiges vorbereitet und wird uns eine Einführung und einen Überblick, theoretisch wie auch praktisch, in die Thematik zu geben.

Zunächst wird es anhand eines Lichtbildvortrages mit kleineren interessanten Videosequenzen einen Einblick in das Thema geben. Es geht bei den Bewohnern der Nisthilfen vorrangig um die 25-30% der oberirdisch nistenden Wildbienen, welche unsere Nisthilfen als zukünftige Bewohner nutzen können. Im Weiteren soll auch auf die Lebensraumansprüche der Nisthilfenbewohner eingegangen werden. Die Nisthilfe allein kann noch keinen Vorteil für Insekten bringen. Es müssen auch bestimmte Strukturen und Futterpflanzen in der näheren Umgebung der Nisthilfe vorhanden sein. Zum Ende des theoretischen Teils werden noch einige parasitoid lebende Insekten vorgestellt, welche unsere

Nisthilfenbewohner als Wirt in Anspruch nehmen und regelmäßig zu sehen sind. Die Lebensweise dieser Insekten hat teilweise schon einiges an Dramatik – aber auch sie gehören zu diesem Kosmos und sind Bestandteil unserer Biodiversität.

Im praktischen Teil werden wir gemeinsam eine Nisthilfe aufbauen und bestücken. Hierzu werden an einem vorbereiteten Gestell mit Hilfe von Naturmaterialien wie Lehm, Holz, Brombeerstängel und Schilf verschiedenste Strukturen in das Gestell eingebaut und modelliert. Es werden auch weitere Materialien diskutiert, die sich noch nutzen lassen bzw. die sich als nicht geeignet erweisen und nicht genutzt werden sollten.



Löcherbiene – Foto: Jacob Grabow-Klucken

Im Rahmen der Veranstaltung wird es einen vegetarischen Mittagsimbiss geben. Zum Schluss des Tages soll bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit zu einem abschließenden Austausch und einer Diskussion bestehen.

Für den Kurs wird keine Gebühr erhoben, es wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

Wir treffen uns am Samstag, den 12.04.2025, um 11:00 Uhr in Rosien auf dem Hof Elbtalae e.V., Am Katzenschwanz 28, 19273 Amt Neuhaus.

Stephan Joecke

Es wird um Anmeldung unter info@bund-elbe-heide.de beim BUND RV Elbe-Heide gebeten.